

Enno Rugen erzielt mit allen Waffen das beste Resultat

Reservistenkameradschaft Bremervörde führt Vergleichsschießen durch – Erstmals eine Fallschirmjäger-Mannschaft am Start



Siegerehrung nach dem Vergleichsschießen der Reservistenkameradschaft Bremervörde:
Alle Sieger auf einen Blick.

Foto: bz

Seedorf (bz). Vor kurzem haben sich auf Einladung der Reservistenkameradschaft (RK-7) Bremervörde etwa 90 Teilnehmer zum traditionellen Vergleichsschießen auf der Standortschießanlage in Seedorf getroffen.

Eingeladen wurden, wie in den vergangenen Jahren, Vertreter der Stadtverwaltung Bremervörde, der Polizei, des Materialdepots Hesedorf, der Schützengesellschaft und der Feuerwehr Bremervörde. Zu dem Vergleichsschießen reisten Gäste aus Nauen und Havelberg sowie Mitglieder aus befreundeten Vereinen und Organisationen an.

Erstmals waren in diesem Jahr Vertreter des Fallschirmjägerbataillons aus Seedorf eingeladen. Insgesamt nahmen 18 Mannschaften teil.

Der RK-7-Vorsitzende und Gesamtleitende des Schießens, Stabsfeldwebel der Reserve Klaus Schmidt, wünschte allen Gästen viel Erfolg beim Schießen. Unterstützt wurde die RK-7 vom Landeskommando Niedersachsen, vertreten durch den Feldwebel für Reservisten, Michael Volz. Geschossen wurde mit dem Sturmgewehr G-36 und der Pistole P-8. Die Auswertung lag in den Händen von Obermaat der Reserve, Uwe Lehmann und Stabsunteroffizier der Reserve, Jürgen Fischer.

Gesamtsieger aller Waffen wurde dieses Jahr Enno Rugen (RK-7) vor Kerstin Dreyer (Polizei Bremervörde) und Timo Steffens (Schützenverein Bevern).

In der Mannschaftswertung siegte mit 649 Ringen die Polizei Bremervörde vor der RAG Schießen Bremerhaven mit 574 Ringen und der Schützengesellschaft Bremervörde mit 540 Ringen. In der internen RK-Meisterschaft siegte beim Gewehr Willi Scheibler vor Kai-Uwe Engelmann und Enno Rugen sowie bei der Pistole Hans-Werner Krüger vor Enno Rugen und Uwe Lehmann.

Nach der Siegerehrung überreichte Oberstabsfeldwebel Albert Plohr, Kompaniefeldwebel der 1./ FschjgBtl 373 Seedorf, das Wappen der Kompanie an den Vorsitzenden der RK-7, Klaus Schmidt.